

Beantwortung und Stellungnahme zu Anfrage und Antrag	144/2018
---	----------

Landeshauptstadt Stuttgart  
Der Oberbürgermeister  
GZ: OB 7831 - 10.00

Stuttgart, 30.07.2018

## Beantwortung und Stellungnahme zu Anfrage und Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen Dr. Schertlen Ralph (STd), Die STAdTISTEN
Datum 24.05.2018
Betreff S21-Baumaßnahme (S-Bahntunnel) Wolframstraße - Verbindung für Fußgänger und Radfahrer beibehalten

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

### Zu 1 und 2 der Anfrage

Nach bisherigen Angaben der Bahn erfolgt die stufenweise Herstellung der Schleifen bis 2019 / 2020.

Die Wiederherstellung der Wolframstraße ist erst nach Inbetriebnahme des neuen Bahnhofs und dem Abbruch weiterer Bahnbrücken im Rahmen der Freimachung des Gleisvorfeldes möglich.

### Zu 3 der Anfrage und zum Antrag

Die Herstellung des S-Bahn-Tunnels, der die Wolframstraße zunächst unterbricht, war bereits bei der Planung von 2006 mit einem Straßenprovisorium vorgesehen. Diese ursprünglich planfestgestellte Lösung der Umfahrung des Tunnels wurde hinsichtlich der Bauabwicklung und Verkehrsführung ab 2015 von der Bahn gemeinsam mit der Stadt neu geplant, um gravierende Nachteile der planfestgestellten Lösung zu vermeiden. Insbesondere hätte dort die Stadtbahn gekreuzt und der Individualverkehr in Richtung Heilbronner Straße über die Nordbahnhofstraße geführt werden müssen. Die jetzt vorgesehene Lösung wurde hinsichtlich der genannten Nachteile verbessert und 2016 erneut in einem Planänderungsverfahren behandelt. Bei der Überplanung dieser provisorischen Führung werden die einschlägigen Richtlinien (für den Bau von Stadtstraßen) eingehalten, die Straßenführung ist auch für Fahrzeuge des Schwerverkehrs befahrbar.

Außerdem war zwingend zu beachten, dass derzeit außer der bestehenden Brücke für die Baulogstraße keine der weiteren Bahnüberführungen abgebrochen werden

kann. Diese Brücken werden für den Betrieb des bestehenden Bahnhofs bis zur Fertigstellung von Stuttgart 21 weiterhin benötigt.

Die Fußgänger und Radfahrer aus Richtung Nordbahnhofviertel queren während der Bauzeit und bis zur Wiederherstellung der Wolframstraße im Schutze der Signalanlage die Nordbahnhofstraße und werden entlang der Umleitung für den Kfz-Verkehr auf den vorhandenen (südlichen) Gehweg in den Bahnunterführungen zum Schlossgarten geführt. Auch wenn dadurch gegenüber der heutigen Führung auf der Nordseite der Wolframstraße mit ausgewiesenem Radweg eine erschwerte Wegeführung verbunden ist, ist sichergestellt, dass große Umwege - z.B. über Ehmannstraße / Rosensteinpark oder Hauptbahnhof / A1 - vermieden werden. Eine getrennte Führung von Fußgängern und Radfahrern wird allerdings aufgrund der beengten Verhältnisse nicht möglich sein.

Für Verkehrsteilnehmer im Verlauf der Wolframstraße kann damit im Grundsatz die heutige Verkehrsbeziehung in Richtung Schloßgarten weiterhin genutzt werden.

Mit der geschilderten Wegeführung wird erreicht, dass den Fußgängern und Radfahrern im Vergleich zur heutigen Situation eine Verbindung zum Schloßgarten angeboten werden kann, die große Umwege vermeidet. Möglichkeiten für weitergehende Verbesserungen - z.B. eine alternative bzw. ergänzende Führung über die neue Stadtbahnbrücke - werden im Rahmen der Detailprüfung der verschiedenen Verkehrsstufen erörtert und ggf. umgesetzt.

Fritz Kuhn

Verteiler  
<Verteiler>